

Liebe Mitglieder oder Besucher
unserer Gemeinschaften Heilbronn,
Rappach und Oberstenfeld,



Süddeutsche Gemeinschaft
Bezirk Heilbronn

ein Wort steht heute im Zentrum des Lösungsverses:

ποίημα

Was hat es mit diesem griechischen Wort auf sich?

Das Wort *poiema* wird in den unterschiedlichen Bibelübersetzungen mit unterschiedlichen Worten wiedergegeben: Wir sind Gottes Werk; Gebilde; Schöpfung; Geschöpf; etc.

Aber während wir sicherlich in jedem Teil von Gottes Schöpfung etwas Schönes entdecken können, hat dieses Wort eine besondere Betonung. Es

bezeichnet uns Menschen als von Gott detailliert und kunstvoll gestaltete Wesen. Unser deutsches Wort *Poesie* kommt vom gleichen Wortstamm. Jeder von uns ist wie ein meisterhaftes Gedicht Gottes, so könnte man es mit geflügelten Worten wiedergeben.

Daraus ergeben sich zwei Dinge. Zum einen gewinnt jeder Mensch dadurch an unbeschreiblichem Wert. Lydia Scheuven hat es letzte Woche in ihrer Predigt etwa so gesagt: Wir gewinnen unseren Wert nicht daraus, wie toll wir sind, wie wir aussehen oder was wir können, sondern daraus, dass Gott uns liebt und uns Wert zuspricht. Zum anderen soll aus diesem Status auch etwas folgen.

π	=	ρ
ο	=	ο
ί	=	ι
η	=	ε
μ	=	μ
α	=	α

Gott bereitet vor

Es wäre eine sehr einseitige Beleuchtung des Bibeltextes, wenn ich nur darüber schreibe, wie geliebt wir sind, wie detailliert wir gemacht sind, welche Gaben wir haben und viele solcher Dinge. Während das zwar Wahrheiten sind (die man bei gegebenem Zeitpunkt auch gerne hervorheben kann) ist es dennoch nur die halbe Miete.

Wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen. (Epheser 2,10)

Gott verfolgt mit dieser Welt ein Ziel:

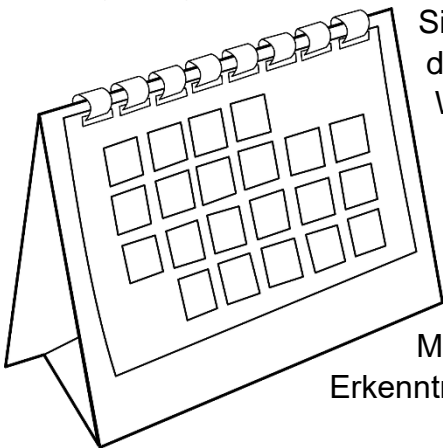
dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. (1. Timotheus 2,4)

Entsprechend verfolgt er auch mit seinen Geschöpfen, uns Menschen, die er gebraucht, um mit dem Ziel vorwärtszukommen, einen Plan. Wir sind nicht einfach da, um da zu sein. Auch dieses schöne Wort *poema* mit all seiner (im wahrsten Sinne des Wortes) dichterischen Bedeutung steht im direkten Zusammenhang mit guten Werken. Diese guten Werke werden durch zwei weitere Eigenschaften ergänzt – die erste ist, dass Gott diese Werke vorbereitet.

Das darf uns an diesem Punkt entlasten. Wir können nicht alles in Eigenregie planen. Gott bereitet aktiv Wege vor. Er ist es, der

Situationen schenkt; uns Menschen in den Weg stellt. Wir dürfen mit Gottes Wirken rechnen – nicht im Sinne dessen, dass er alles tut und wir tatenlos zusehen, aber in dem Sinne, dass er uns Möglichkeiten vorbereitet und Wege ebnet, Gutes zu tun. Gutes tun, mit einem Ziel: „dass alle Menschen gerettet werden und zur

Erkenntnis der Wahrheit kommen!“



Wir wandeln

Gottes Wirken und Vorbereiten in Sinne, wie ich es eben beschrieben habe, lässt uns nicht tatenlos zusehen. Der Epheser-Vers ist ebenso deutlich über unser Zutun wie er es über Gottes Wirken ist.

Das alles bisher beschriebene, also dass wir als *poiema*, als Werk Gottes, geschaffen sind und die Tatsache, dass Gott gute Werke vorbereitet, zielt auf eines ab: „dass wir darin wandeln **sollen**“!

Wir sind zu guten Werken geschaffen, Gott bereitet diese Werke vor, wir sollen darin wandeln. Soweit die Theorie.

Wie geht das praktisch? Eine Hilfe-Stütze können „4G“ sein:

Glauben, Grundhaltung, Gehör, Gehorsam.

Glauben – als Basis für unser Tun. Das mag banal klingen, aber als erstes brauche ich Vertrauen, brauche ich Glauben, dass das stimmt, was dieser Vers sagt.

Ich bin geschaffen zu guten Werken, die Gott vorbereitet!

Grundhaltung – erwartend und bereit durchs Leben gehen. Wo sind die guten Werke? Wo schenkt Gott Situationen, in denen ich anderen Gutes tun kann?

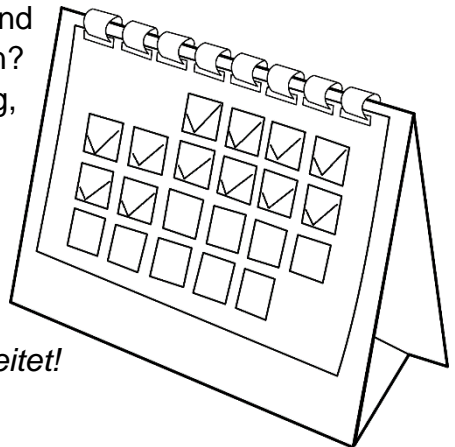
Ich bin Gottes Werkzeug!

Gehör – mit offenem Ohr und Herz unterwegs sein. Gottes Wort kann uns grundsätzlich beibringen, was wir wo tun können. Aber sein Geist ist uns täglicher Anleiter und Begleiter. Was hat Gott mir zu sagen? Habe ich stille Phasen in meinem Alltag, um auf Gott zu hören?

Ich höre auf Gottes Reden!

Gehorsam – Das tun, was er mir sagt. Ob es Bibelferse sind oder sein Flüstern im Alltag.

Ich tue die guten Werke, die er vorbereitet!



Gottesdienste im Juli

	19.07	26.07
Rappach	14:00 Lukas Müller	19:00 Jenny Müller
Heilbronn	17:00 Lukas Müller	17:00 Jenny Müller
Oberstenfeld	17:00 Thomas Höhn	14:00 Jenny Müller

Oberstenfeld-Anmeldung:

für 19.07 Martin Käfer (07062/902381)

für 26.07 Uli Lachnit (07062/5366)

Rappach-Anmeldung: Gerald Ludy (07946/941100)

*Gott befohlen!
Jenny & Lukas*

Hilfreiche Links befinden sich zusammengefasst auf unserer Homepage: <https://heilbronn.sv-web.de/coronaangebot.html>

Kontaktdaten

Gemeinschaftspastor

Lukas & Jenny Müller

Rosenbergstr. 21/1

74072 Heilbronn

Tel.: 07131/1242582

Mail: Lukas.Mueller
@sv-web.de

Bezirksleiter

Gerald Ludy

Schulstr. 24

74626 Bretzfeld

07946/941100

Bezirkskassier

Gerhard Knospe

Lerchenweg 2

71720 Oberstenfeld

07062/8574

Bankverbindung SV Heilbronn

Kreissparkasse Heilbronn

IBAN: DE15 6205 0000 0000 0468 06